

Wendendorf; zu beiden Seiten liegen die Gehöfte aneinander gereiht, ein Thorweg und daneben eine kleine Pforte, die in den Hofraum führt. Ueber die Breterumzäunung desselben oder des kleinen Grasgartens ragt der Hebebaum des Ziehbrunnens wie der Schlagbaum eines Zollhauses empor. Zuweilen befindet sich solch ein Brunnen auch auf der Dorfgasse, die in den spätern Abendstunden, wenn die Fütterung des Viehes besorgt ist, mehr Leben als am Tage zeigt.

Beinahe die Hälfte der Dörfer, deren man in der gesammten Oberlausitz ziemlich 900 zählt, sind Rittergüter; und die Geschlechter, welche einst auf ihnen wohnten, sind vielfach auf den Geschichtstafeln der Provinz verzeichnet. — In den Sechsstädten herrschte das frische Bürgerthum, das stolz auf seine Rechte, wohlgewappnet in den Zeiten der Gefahr, ämstig in den Gewerben und im Handel, in seinem Schooße die Wissenschaften pflegend, zum Ansehn und Ruhme des Landes mächtig wirksam war. Budissin, Kamenz, Löbau und Zittau sind unter dem Namen der Vierstädte der Krone Sachsen geblieben, Görlitz und Lauban gehören seit 1815 Preußen an. Die gemeinsame Geschichte aber hält das Volk zusammen; es gedenkt der blutigen Kämpfe auf seinem Heimathboden, seiner berühmten Geschlechter, seiner Todten; ja —

Lusatia, Lusatia,
Wie liegen still die Gräber da
Und drin ein todt' Geschlecht!
Das sah dich blühen in voller Pracht,
Das sah der Städte Ruhm und Macht
Und Bürger schlicht und recht.

Zerbrochen liegt des Ritters Schloß,
In Staub zerfallen Mann und Roß, —
Die Sage hält noch Wacht;
Sie klinget fort von Mund zu Mund,
Bis tief zum stillen Wiesengrund
In kalter Winternacht.

Mit großer Liebe hängt der Lausitzer an seinen Bergen und an seiner stillen Heide, an den grünen Thälern und den kornreichen Gefilden. Und wenn die Reize der Natur nicht hinreichend wären, ihn an seine Heimath zu fesseln, so würde dies eine reiche Geschichte thun. Drum

„An's Vaterland, an's theure, schließ' dich an,
Das halte fest mit deinem ganzen Herzen!“

